

# 3 Tage in Ouagadougou

Autor(en): **Mittelholzer, Walter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752753>

## **Nutzungsbedingungen**

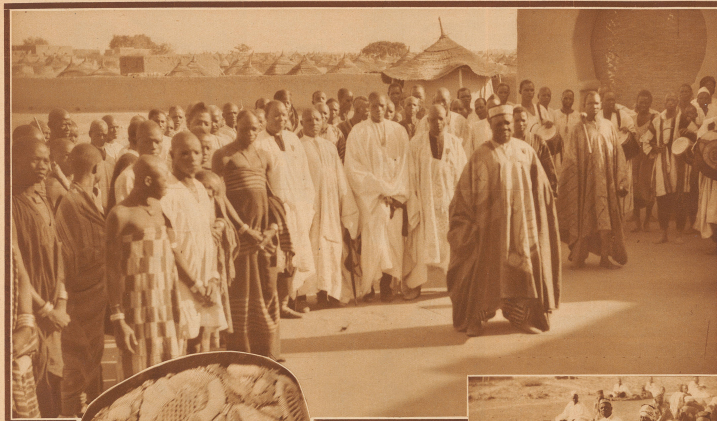
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

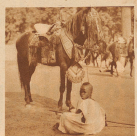


In Höhe des Königspalastes von Ouagadougou am Tage der Empfangs der französischen Offiziere. Der König in der Mitte trägt ein weißes Gewand, umgeben von seinen Bedienten. Die Offiziere sind in Uniformen gekleidet.

Umarmende Begegnung. Die Kaiserin der Kaiserin, die die rechte Hand des Königs hält, begrüßt die Kaiserin der Kaiserin, die die linke Hand des Königs hält.



In Höhe des Königspalastes. Die Kaiserin der Kaiserin und die Kaiserin der Kaiserin. Die Kaiserin der Kaiserin ist in der Mitte zu sehen, umgeben von ihren Bedienten.



Links oben: Die Kaiserin der Kaiserin, die die rechte Hand des Königs hält, begrüßt die Kaiserin der Kaiserin, die die linke Hand des Königs hält. Rechts unten: Die Kaiserin der Kaiserin, die die rechte Hand des Königs hält, begrüßt die Kaiserin der Kaiserin, die die linke Hand des Königs hält.

Von Kano in Britisch-Nigeria flogen wir am 30. Dezember ca. 1300 km westwärts nach Ouagadougou in der Region Haute Volta am Oberlauf des Flusses Volta, der sich in den Golf von Guinea ergießt. Die Stadt hat etwa 10000 schwarze Einwohner. Sie ist das Zentrum des Volkes der Mossi. Etwa 100 Franzosen leben hier. Die Stadt beherbergt einen französischen Gouverneur, der uns einen außerordentlich liebenswürdigen Empfang bereitet. Les chefs de tribu, also die Anführer der Stämme, treffen sich von Zeit zu Zeit zur Besprechung der Regierungsgeschäfte beim König in Ouagadougou. Eine solche Regierungsversammlung oder Schauri fiel auf den Neujahrstag, oder wurde von den Eingeborenen auf den Neujahrstag gelegt, um dem französischen Gouverneur an diesem seinem Festtag eine Ehre zu erwirken. Der französische Gouverneur ver-

7. BILDERFOLGE SEINES DRITTEN

# 3 Tage



Schwarze Dances Auftritte. Die schwarzen Tänzerinnen sind in traditionellen Gewändern gekleidet und führen eine Reihe von Tänzen auf. Die Zuschauer sind in der Umgebung zu sehen.



Die Kaiserin der Kaiserin, die die rechte Hand des Königs hält, begrüßt die Kaiserin der Kaiserin, die die linke Hand des Königs hält.



Rechts unten: Die Kaiserin der Kaiserin, die die rechte Hand des Königs hält, begrüßt die Kaiserin der Kaiserin, die die linke Hand des Königs hält.



Die Kaiserin der Kaiserin, die die rechte Hand des Königs hält, begrüßt die Kaiserin der Kaiserin, die die linke Hand des Königs hält.

Die Kaiserin der Kaiserin, die die rechte Hand des Königs hält, begrüßt die Kaiserin der Kaiserin, die die linke Hand des Königs hält.

AFRIKAFLUGES

# in Ouagadougou

Von Walter Mittelholzer

Man hat alle möglichen Samen, und wir hatten Wochen die zu Gast bleiben können. Es mußte aber bei dem Aufenthalt von wenigen Tagen bleiben, die allerdings mit Erlebnissen und Eindrücken überfüllt waren.